

Das München des Barocks und des Rokoko

Hofbauten

xxx

Residenz. Grüne Galerie, erbaut und dekoriert von Fr. Cuvilliés 1733
Nach einer Aufnahme von Otto Aufleger

nerssohn Joseph Effner, den der Kurfürst in Italien und Paris hatte ausbilden lassen, zum Hofbaumeister ernannt wurde, somit erst seit der Rückkehr des Kurfürsten aus der Verbannung im Jahre 1714, ist der Stern der Italiener im Verbleichen. Das französische Frührokocho nach Art des Jean Bérain und Daniel Marot gewinnt mit Effner zuerst Eingang bei Hofe, bald aber findet es durch geschickte einheimische Mitarbeiter der Hofarchitekten und durch die Ornamentstiche der Zeit überraschend schnell Anschluß an die Bürger- und Kirchenbaukunst, wodurch eine ganz eigene süddeutsche Abart der französischen Dekorationsformen sich ausbildete. Aber getrennt davon hat inzwischen die Hofkunst Ludwigs XV. in François Cuvilliers aus Soignies im Hennegau einen vollwertigen Vertreter gefunden. Max Emanuel hatte mit scharfem Blick unter seinen Pagen dies